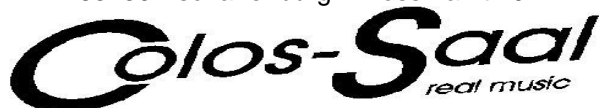


Live-Music-Club, Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19



Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874

e-mail: info@colos-saal.de

Clubeigenes Ticketreservierungssystem über www.colos-saal.de

Der colos-saal online-Presseservice für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:

Sie können alle Presstexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite www.colos-saal.de herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter: www.colos-saal.de/presseservice

Programm im Colos-Saal – April 2024 - Presstexte

Mo. 1.4. 20.00 h **Chicahgo** 17,⁵⁰ 19,-
Die besten Songs von Chicago und Blood Sweat & Tears

Kurzversion:

Das musikalische Vorbild von Chicahgo sind die Bands Chicago, sowie Blood, Sweat & Tears. Auf deren Titeln liegt mittlerweile der Schwerpunkt des Bühnenprogramms. Fetzig Bläsersätze mit anspruchsvollem Gesang werden eindrucksvoll präsentiert. Die kleine Bigband aus dem Kahlgrund besteht seit 2005 und ist die würdige Nachfolgerin von "Chicahlgrund", einer wahrhaften Kultband der Region, Ende der Sechziger Jahre. Aushängeschild sind die drei Frontleute – Uwe Junker, Helga Dyrfinna und Tine Rast – die sowohl die rockigen Songs wie „25 or 6 to 4“ als auch emotionale Titel wie das weltbekannte „If you leave me now“ intonieren. Knackige Bläserarrangements und eine eingespielte Rhythmus Truppe sorgen für den authentischen Klang und Groove der 1970er und 1980er Jahre.

Langversion:

Ein Mix aus Jazz und Rock, messerscharfe Bläsersätze, eine rockige Gitarre und präziser (Chor)-Gesang sind die Markenzeichen von Chicahgo. Die Steilvorlage für das anspruchsvolle Repertoire liefern die Bands Chicago und Blood Sweat & Tears, die in den späten 1960er Jahren mit dem Jazz-Rock Hybriden einen neuen Stil kreiert hatten. Die Begeisterung drang damals bis in den Spessart vor, genauer gesagt bis in den Kahlgrund, wo sich eine Band namens „Chicahlgrund“ flugs daran machte, die Festzelte und Hallen des Untermains musikalisch auf den neuesten Stand zu bringen mit diesem „rattenscharfen“ Sound aus Amiland. 1979, Chicahlgrund hatte Kultstatus in der Region erreicht, stellte die Band ihr Wirken ein.

2005 gründete sich der Bandnachfolger „Chicahgo“ auf Initiative der Gebrüder Junker, die z.T. auch schon Chicahlgrund ins Leben gerufen hatten. Das knackige Repertoire wird live vorgestellt von: Uwe Junker (voc., Bandleader) Helga Dyrfinna und Tine Rast (voc.), Paul Lanzerath und Gebhard Schmitt (Trompete) Michael Köhler (Posaune) und Christian Felke (Saxophon) Für den Rhythmus sind Bassist Thomas Leilich und der Drummer Stefan Krämer zuständig. Gitarre spielt Jürgen Rast, Keyboarder ist Markus Kauffeld.

<http://www.chicahgo.de/>

Mi. 3.4. 20.00 h **Berlin Boom Orchestra** 23,- 25,-
9-köpfiges Reggae-Ska-Truppe mit fettem Gebläse und Berliner Schnauze gibt sich erstmals die Ehre im Colos-Saal

Kurzversion:

Berlin Boom Orchestra ist exzellenter Reggae, Dub und Rap, Klartext fürs Hirn und Kraftfutter für die Beine. Die traditionsreiche Berliner Formation hält den lichtstärksten Scheinwerfer auf die Brüche und Themen der Gegenwart und getragen wird ihre garantiert nicht pflegeleichte Message von rollenden Grooves, breiten Bläser-Fanfaren und einem sattelfesten Bass.

Alles greift beim Berlin Boom Orchestra ineinander – Riddims und kreative Sounds, politische Kritik und persönliche Geschichten, Mitgröl-Hymnen und Bademantel-Grooves. Diese typische BBO-Mischung gibt's nicht nur digital auf allen Streaming-Plattformen auf die Ohren, sondern auch live auf der „Alles kann, nix geht“-Tour 2024.

Langversion:

Das Wichtigste zuerst: Berlin Boom Orchestra ist exzellenter Reggae, Dub und Rap, Klartext fürs Hirn und Kraftfutter für die Beine. Die traditionsreiche Berliner Formation hält den lichtstärksten Scheinwerfer auf die Brüche und Themen der Gegenwart und getragen wird ihre garantiert nicht pflegeleichte Message von rollenden Grooves, breiten Bläser-Fanfaren und einem sattelfesten Bass.

Mit sphärischen Dubs, energischen Beats und Lyrics zwischen Stakkato und Ballade zaubern sie einen innovativen Mix aus entspanntem Sonnenuntergang am Meer und 1.-Mai-Randale aus den Soundsystems und Boxen. „Wer haut dem Volk aufs Maul?“ fragte die Band schon vor einigen Alben und bläst weiter zum anti-völkischen Volksfest: Eine zauberhafte Kombination aus musikalischen Seelen-Streicheleien und lyrischen Backpfeifen. In diesem Sinne sind Berlin Boom Orchestra Reggae Punks. Wer fühlen will, soll hören.

Das inzwischen sechste Studio-Album „Alles kann, nix geht“ nimmt diesen Faden auf und geht dennoch neue Wege. Mit den Berliner Planet Earth Studios und Ganjaman am Mastering setzt die Band auf ein erfolgreiches Team, hat aber mit dem aufstrebenden Berliner Produzenten Jon Moon frischen Wind ins Sounddesign gebracht.

Alles greift beim Berlin Boom Orchestra ineinander – Riddims und kreative Sounds, politische Kritik und persönliche Geschichten, Mitgröl-Hymnen und Bademantel-Grooves. Diese typische BBO-Mischung gibt's nicht nur digital auf allen Streaming-Plattformen auf die Ohren, sondern auch live auf der „Alles kann, nix geht“-Tour 2024.

<https://www.berlinboomorchestra.de/>

Do. 4.4. 20.00 h **27. Regenwaldfestival** 13,- 16,-
mit John Grey, Bogensperger Music + California Affair
Live und direkt für das Aufforstungsprojekt "Land der Bäume" in Guatemala
Veranstalter: AK Regenwald des Nord-Süd-Forums & Regenwaldfestival e.V.

Kurzversion:

Zum 27. Mal findet das Regenwaldfestival im Colos-Saal statt. Auf der Bühne werden diesmal die John Grey, Bogensperger Music und California Affair für den tropischen Regenwald in Guatemala ihr Bestes geben.

Die Erlöse des diesjährigen Regenwaldfestivals, fließen in das Projekt "Land der Bäume", welches sich vor Ort in Guatemala nicht nur um die Aufzucht, Anpflanzung und Schutz junger Bäume kümmert, sondern auch um waldschonende Einkommensquellen für die indigene Bevölkerung, wie Kakao- oder Kaffee-Anbau im Agroforstsystem. Es werden hier also Tropenwaldschutz und Entwicklungshilfe kombiniert.

Langversion:

Zum 27. Mal findet nach einer coronabedingten Pause das Regenwaldfestival im Colos-Saal statt. Das wohl traditionsreichste Benefizkonzert in Aschaffenburg schickt John Grey, Bogensperger Music und California Affair ins Rennen, um für den tropischen Regenwald in Guatemala zu trommeln. Der Konzertabend wird vom AK-Regenwald des Nord-Süd-Forums gemeinsam mit dem Regenwaldfestival e.V. unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Herzog veranstaltet.

Der Singer/Songwriter **John Grey** aus Aschaffenburg kommt mit akustischen, ruhigen Popsongs, in denen es um das Unterwegs sein und Erwachsen werden geht, um die Liebe zur Musik sowie darum, jeden Moment auf der Erde zu genießen. Für das Regenwaldfestival bringt John Grey seine komplette Band mit und präsentiert sein neues Album.

Musik direkt aus dem Herzen spielt **Bogensperger Music**. Geboten werden Coversongs und eigenes Material, das sich stilistisch zwischen Motown, Soul, Reggae, Singer/Songwriter und Rock'n'Roll bewegt. Eine immer größer werdende Fangemeinde darf sich auf einen markanten Old School Sound, irgendwo zwischen Dave Matthews, James Hunter und Nathaniel Ratliff freuen. Begleitet wird der ehemalige Boppin' B Frontmann Sebastian Bogensperger vom Blues-Schlagzeuger Matthias Ladewig, der bereits mit Größen wie etwa Martin Engelín oder Udo Lindenberg spielte.

California Affair – A Tribute To The Red Hot Chili Peppers - sind für ihre mitreißenden Grooves, hypnotische Gitarrenriffs und leidenschaftliche Bühnenperformance bekannt. Die vier Musiker zelebrieren die Magie der Red Hot Chili Peppers und bringen das unvergleichliche Feuer der legendären Funk-Rock-Pioniere aus Kalifornien auf die Bühne. Das Publikum darf sich auf eine Zeitreise mit den größten Hits der Peppers von "Californication", "Give It Away" bis "By the Way" freuen.

Seit Jahren setzen der AK Regenwald des Nord-Süd-Forums & Regenwaldfestival e.V. dem Schwund des tropischen Regenwaldes etwas entgegen. Dank des jährlich stattfindenden Festivals konnten die Initiativen bislang rund 25.000 Regenwaldbäume mit unterschiedlichen Projektpartnern wieder anpflanzen. Die Erlöse des Regenwaldfestivals fließen in das Projekt "Land der Bäume", welches sich vor Ort in Guatemala nicht nur um die Aufzucht, Anpflanzung und Schutz junger Bäume kümmert, sondern auch um waldschonende Einkommensquellen für die indigene Bevölkerung, wie Kakao- oder Kaffee-Anbau im Agroforstsystem. Es werden hier also Tropenwaldschutz und Entwicklungshilfe kombiniert.

<http://www.regenwaldfestival.de/>

Fr. 5.4. 20.00 h **Sirkus & Kant** 17,⁵⁰ 19,-
Aschaffener Psych-/Indie-Krautrock im Doppelpack

Kurzversion:

Die Mischung von Psych, Kraut und westafrikanischen Einflüssen ist der Sound der Frankfurter & Aschaffener Gruppe Sirkus. Seit der Gründung führten verschiedene Reisen in den Nahen Osten, den Kongo, nach Burkina Faso und an die amerikanische Westküste. Spuren dieser musikalischen Epizentren finden sich in ihrer Musik wieder.

Die Band **Kant** etabliert den Heavy-Indie-Psych - einen modernen Blick in die glorreichen Zeiten des Heavy Psychedelic Rock. Aus dem Zusammenspiel der vier Aschaffener entsteht der Soundtrack zum 70er Jahre Kopfkino und untermalt Gedanken an sonnige Fahrten über den Sunset Strip der 60er, ein Mexican Standoff in einer verlassenen Westernstadt oder an düstere Riten in einem in Regen gehüllten Wald. Vom 60s Surf-vibe bis zu 70s Heavy-Rock-Riffs.

Langversion:

Sirkus ist Acid. Die Mischung von Psych, Kraut und westafrikanischen Einflüssen ist der Sound der Frankfurter & Aschaffener Gruppe. Sirkus erzählt von der Schönheit, der Schrecklichkeit und der Hoffnung auf das Bessere.

Seit der Gründung führten verschiedene Reisen in den Nahen Osten, den Kongo, nach Burkina Faso und an die amerikanische Westküste. Spuren dieser musikalischen Epizentren finden sich in ihrer Musik wieder. Sirkus vermengt die Djembe mit Elektronik, Synth mit marokkanischen Gnawa und Oud mit Fuzz. Es entsteht eine radikal rollende, aber immer auch zerbrechliche Klangwelt.

Beim Konzert im Colos-Saal präsentieren Sirkus ihre neue EP in deutscher Sprache.

Die Band **Kant** etabliert den Heavy-Indie-Psych!. Ein moderner Blick in die glorreichen Zeiten des Heavy Psychedelic Rock. So entsteht aus dem Zusammenspiel der vier Aschaffener der Soundtrack zum 70er Jahre Kopfkino. Dieser Sound untermalt die Gedanken an sonnige Fahrten über den Sunset Strip der 60er, ein Mexican Standoff in einer verlassenen Westernstadt oder an düstere Riten in einem in Regen gehüllten Wald. Vom 60s Surf-vibe bis zu 70s Heavy-Rock-Riffs. Tune in and Drop out!

<https://sirkus.love/>

<https://www.kant-music.de/>

Fr. 5.4. 23.30 h **The Big Easy** 8,-
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens

Sa. 6.4. 20.00 h **Warkings – supp.: Hammerking + Victorious** **ausverkauft**
For King And Crown Tour 2024 – die Power-Metal-Krieger zum ersten mal im Colos-Saal

Nach insgesamt vier veröffentlichten Alben, einer Top Ten-Platzierung und einigen sehr erfolgreichen Supportshows (u.a für Powerwolf), ist es für die Warkings Zeit selbst auf Tour zu gehen. Die multinationale Powermetal-Band um den österreichischen Sänger Georg Neuhauser (alias Tribune) fand sich eigenen Angaben zufolge in Valhalla zusammen und wurde von Göttervater Odin höchstpersönlich entsandt, um metallische Klänge auf der Erde zu verbreiten. Man einigte sich bei Speis' und Trank auf klassischen Powermetal als Basis und holte sich 2022 die Sängerin Morgana le Fay als festes Bandmitglied ins Boot. Ihre Mission scheint erfüllt zu werden, denn die Warkings erfreuen sich aktuell immer größer werdender Beliebtheit!

<https://www.warkings.rocks/>

So. 7.4. 19.00 h **Green Lung – special guests: Spell** 25,- 28,-
These Heathen Lands 2024 – Londoner Stoner-Quintett mit neuem Album im Gepäck

Kurzversion:

Als Kultband im wahrsten Sinne des Wortes sind Green Lung schnell an die Spitze der britischen Metalszene aufgestiegen und beschwören den wilden und hexenhaften Geist des britischen Okkult-Rock für eine neue Generation. Die reichhaltige Mischung aus Proto-Metal und Doom-lastigem Hardrock, durchdrungen von unverkennbar britischer Folklore, hat sich auf ihrer Debüt-EP „Free The Witch“ (2018) und den beiden von der Kritik gelobten Alben „Woodland Rites“ (2019) und „Black Harvest“ (2021) als echte Treffer erwiesen. Die mittlerweile bei Nuclear Blast unter Vertrag stehende Band tourte bereits mit Bands wie Clutch, trat auf allen erdenklichen Festivals auf und stellt mit „This Heathen Land“ ein aktuelles Album vor.

Langversion:

Als Kultband im wahrsten Sinne des Wortes sind Green Lung schnell an die Spitze der britischen Metalszene aufgestiegen und beschwören den wilden und hexenhaften Geist des britischen Okkult-Rock für eine neue Generation. Die reichhaltige Mischung aus Proto-Metal und Doom-lastigem Hardrock, durchdrungen von unverkennbar britischer Folklore, hat sich auf ihrer Debüt-EP „Free The Witch“ (2018) und den beiden von der Kritik gelobten Alben „Woodland Rites“ (2019) und „Black Harvest“ (2021) als echte Treffer erwiesen. Die mittlerweile bei Nuclear Blast unter Vertrag stehende Band tourte bereits mit Bands wie Clutch, trat auf allen erdenklichen Festivals auf und stellt mit „This Heathen Land“ ein aktuelles Album vor.

Dieses Album ist die bisher vollständigste Manifestation der Vision der Band und erfüllt ihr lang gehegtes Ziel, in den Worten von Sänger Tom Templar, "den definitiven Soundtrack zu dem Folk-Horrorfilm in unseren Köpfen zu schaffen". Auf "This Heathen Land" hat die Band einen Sound und eine Identität geschaffen, die ganz und gar ihre eigene ist, während sie die "sabbathianische" Härte und die fesselnde Songkunst beibehalten hat, die ihre früheren Alben im Metal-Underground so beliebt gemacht haben. Von der Covergrafik über die Vinylbeilagen bis hin zu den lyrischen Themen ist "This Heathen Land" ein sorgfältig recherchierter und ausgeführter Liebesbrief des Heavy Metal an die folkloristische Landschaft Großbritanniens. "This Heathen Land" ist der Sound, den Green Lung auf ihren beiden Vorgängeralben geschmiedet haben und der hier zu seinem logischen Abschluss gebracht wurde. Das spiegelt sich auch im Songwriting wider, denn das Album bietet ihre bis dato abwechslungsreichste Sammlung von Songs.

Live tourten Green Lung bereits mit Bands wie Clutch und im Sommer 2023 spielte das Quintett ausgiebig auf Festivals, was ihren Ruf als fesselnder Live-Act zu Gute kommt.

Im Vorprogramm spielen **Spell**, die ihren Sound deutlich hörbar aus dem Heavy Metal der 70er und 80er Jahre nähren.

<https://greenlung.co.uk/>

<https://www.facebook.com/spellspell/>

Mo. 8.4. 20.00 h **Firkins/Hamm/Wackerman – Freeway Jam** 28,⁵⁰ 30,-
A Salute to Jeff Beck – auf den Spuren der verstorbenen Gitarrenlegende

Kurzversion:

Wenn sich drei Ausnahmemusiker zusammentun, um das musikalische Erbe einer Ikone zu feiern, stehen die Vorzeichen nicht schlecht, einen ganz besonderen Abend zu erleben. Michael Lee Firkins (Mascot/Shrapnel Records), Stuart Hamm (Steve Vai, Joe Satriani) und Chad Wackerman (Frank Zappa, Allan Holdsworth) schlossen sich letztes Jahr zusammen, um dem 2023 verstorbenen Ausnahmegitarristen Jeff Beck Tribut zu zollen. Dabei entsteht ein wunderbarer Schmelzriegel aus Rock, Blues & Jazz, der Jeff Becks eindrucksvolle Karriere widerspiegelt und nicht zuletzt seine Songwriting-Kunst feiert.

Langversion:

Wenn sich drei Ausnahmemusiker zusammentun, um das musikalische Erbe einer Ikone zu feiern, stehen die Vorzeichen nicht schlecht, einen ganz besonderen Abend zu erleben. Michael Lee Firkins (Mascot/Shrapnel Records), Stuart Hamm (Steve Vai, Joe Satriani) und Chad Wackerman (Frank Zappa, Allan Holdsworth) schlossen sich letztes Jahr zusammen, um dem 2023 verstorbenen Ausnahmegitarristen Jeff Beck Tribut zu zollen. Dabei entsteht ein wunderbarer Schmelzriegel aus Rock, Blues & Jazz, der Jeff Becks eindrucksvolle Karriere widerspiegelt und nicht zuletzt seine Songwriting-Kunst feiert.

Zu den Protagonisten dieses Abends:

Michael Lee Firkins ist für sein virtuosos Gitarrenspiel weltbekannt. Mit seinem schnellen Hybridpicking auf der E-Gitarre ist er von vielen Musikern sehr hoch angesehen. Er vermischt seine Rockmusik mit Elementen aus dem Bluegrass, Country, Jazz und Blues, was seinen Sound einzigartig macht und die über den Globus verteilten Fans begeistert.

Geboren wurde Michael Lee Firkins 1967 in Omaha, Nebraska, als Sohn eines Hawaiigitarristen und einer Pianistin. Mit acht Jahren brachte er sich autodidaktisch das Akustikgitarrenspiel bei, beeinflusst wurde er maßgeblich von Led Zeppelin, Lynyrd Skynyrd, AC/DC und Black Sabbath. Sein erstes Album „Michael Lee Firkins“ aus dem Jahr 1990 war ein großer Erfolg und verkaufte sich über 100.000 Mal, was ihm den Sieg der „Best New Talent“ Leserbefragung des Guitar Player Magazins bescherte. Auch seine Klassische Blues-Rockoper „Yep“ aus dem Jahr 2013 erhielt großartige Kritiken.

Stuart Hamm gilt als einer der führenden Bassisten unserer Zeit, hat acht von der Kritik hochgelobte Studioalben veröffentlicht und war mit Gitarrenhelden wie Joe Satriani, Steve Vai oder Richie Kotzen auf Tour. Sein innovatives Spiel trägt dazu bei, das Konzept der Bassgitarre als Instrument neu zu gestalten, indem er mehrstimmige, beidhändige Tapping-, Slapping und Popping-Techniken, Akkorde und Obertöne einsetzt. Hamm ist der erste Bassist, der ein Signature Model der Marke Fender sein eigen nennt und an der Weiterentwicklung von Sounds und Equipment arbeitet.

Chad Wackerman begann seine Karriere als professioneller Drummer bereits 1978. Seither baut er an einem bemerkenswerten Lebenswerk, zu dem auch eine siebenjährige Zusammenarbeit mit Frank Zappa gehört. Seine Diskographie umfasst insgesamt fünf eigene Studioalben sowie jede Menge Kollaborationen mit Künstlern wie Barbara Streisand, Steve Vai, Andy Summers, Men At Work, James Taylor, Steven Wilson, Joe Sample und dem World Drummers Ensemble. Wackermans Drumming besticht vor allem durch technische Brillanz, was ihn zu einem der gefragtesten Schlagzeuger der Musikwelt macht.

<https://www.michaelleefirkins.com/>

<https://stuhamm.com/>

<https://chadwackerman.com/>

Di. 9.4. 20.00 h **King King** 28,⁵⁰ 30,-
Where It Began – Tour 2024 – mitreißende Mischung aus Rhythm'n'Blues, Classic Rock, Funk & Soul

Kurzversion:

Der Nachhall ihrer elektrisierenden Shows verbreitet sich wie ein Lauffeuer unter europäischen Bluesfans. Der kometenhafte Aufstieg der britischen Bluesrock-Band King King gipfelte bislang in den Auszeichnungen für "Best Band" und "Best Album" bei den British Blues Awards 2012, 2013 und 2014. Die treibende Kraft hinter King King ist der charismatische Alan Nimmo. Sein brillantes Gitarrenspiel verbindet er mit einer kraftvollen Stimme und hochklassigen Eigenkompositionen. Aktuell arbeitet die Band an einem neuen Werk, welches im Laufe des Jahres veröffentlicht werden soll.

Langversion:

Der Nachhall ihrer elektrisierenden Shows verbreitet sich wie ein Lauffeuer unter europäischen Bluesfans. Der kometenhafte Aufstieg der britischen Bluesrock-Band King King gipfelte bislang in den Auszeichnungen für "Best Band" und "Best Album" bei den British Blues Awards 2012, 2013 und 2014. Und das im zarten Alter von vier Bandjahren!

Die treibende Kraft hinter King King ist Alan Nimmo. Sein brillantes Gitarrenspiel verbindet er mit einer kraftvollen Stimme und hochklassigen Eigenkompositionen. Dieser virtuose Frontmann, der über ein unglaubliches Charisma verfügt, ist im schottischen Glasgow mit Musik von BB King und Muddy Waters aufgewachsen. Er zählt außerdem Musiker wie Peter Green, Free, Stevie Ray Vaughan zu seinen Einflüssen, aber auch Kollegen aus der Glasgower Umgebung.

Seit Beginn ihrer ersten Tournee in 2009 hat King King's einzigartiges Markenzeichen, ihr facettenreicher Blues-Rock, ein breites und vielfältiges Publikum angesprochen. Darunter zählten zuerst Auftritte bei The Great British Rhythm and Blues Festival und vor allem beim legendären Glastonbury Festival.

Nach dem Erfolg mit dem mehrfach ausgezeichnetem Album „Reaching For The Light“ aus dem Jahr 2015, war im Herbst 2017 mit „Exile & Grace“, das vierte Studioalbum und 2020 das fünfte Album ("Maverick") der britischen Bluesrock-Band erschienen. Beeinflusst wurden die Jungs hierbei von Bands des Classic Rock wie beispielsweise Bad Company, Whitesnake und Thunder.

Aktuell arbeitet die Band an einem neuen Werk, welches im Laufe des Jahres veröffentlicht werden soll.

<https://www.kingking.co.uk/>

Do. 11.4. 20.00 h **Big Daddy Wilson & The Goosebumps Bros.** 30,⁷⁰ 32,-
Bluesman mit starker Soul-Stimme und eindrucksvoller Bühnenpräsenz stellt sein neues Album vor

Kurzversion:

Der Bluesman aus North-Carolina hat sich über die Jahre in der europäischen Bluesszene mit seinen ausgezeichneten Veröffentlichungen und Konzerten einen Namen gemacht. Und nun sein neuestes Werk: „Plan B“. „Die Songs für „Plan B“ wurden von mir und den Goosebumps Bros. geschrieben und komponiert. Songs aus Soul, Blues, Roots und dem Leben. Lieder, die deinen Glauben stärken. Unser Ziel ist es, euch zum Lächeln zu bringen. Ich hoffe, es macht euch Spaß, unseren Plan B zu hören. Ich bin sehr glücklich mit diesem Album“, so der Künstler. Im Colos-Saal war Big Daddy Wilson bereits 2017 mit dem „Blues Caravan“ und 2023 mit seiner eigenen Band zu Gast.

Langversion:

Der Bluesman aus North-Carolina hat sich über die Jahre in der europäischen Bluesszene mit seinen ausgezeichneten Veröffentlichungen und Konzerten einen Namen gemacht. Und nun sein neuestes Werk: „Plan B“. "Ich dachte, es wäre cool, ein Album zu machen und es „Plan B“ zu nennen, wegen meines Namens. Außerdem hat der Titel „Plan B“ eine doppelte Bedeutung. Wenn man Geschäfte macht, braucht man immer einen Plan B. Die meisten Songs auf diesem Album wurden während der Covid-19-Zeit geschrieben. Und deshalb haben wir uns überlegt, ein digitales Album zu veröffentlichen. Der Plan war, dieses Album mit meiner Band 'The Goosebumps Bros' zu machen. Es wäre das erste gemeinsame Album, das ich mit meiner Band produziere, und das erste rein digitale Album. Aber die Dinge haben sich wieder geändert, und es wird auch eine CD- und Vinyl-Veröffentlichung des Albums geben. Und das ist ein weiterer Grund, warum wir es „Plan B“ genannt haben. Unser erster Plan wurde aufgrund von Lebens- und Geschäftsumständen geändert. Manchmal ist Plan B sogar besser als der erste Plan, und das ist bei diesem Album definitiv der Fall. Die Songs für „Plan B“ wurden von mir und den Goosebumps Bros. geschrieben und komponiert. Songs aus Soul, Blues, Roots und dem Leben. Lieder, die deinen Glauben stärken. Unser Ziel ist es, euch zum Lächeln zu bringen. Ich hoffe, es macht euch Spaß, unseren Plan B zu hören. Ich bin sehr glücklich mit diesem Album", so der Künstler.

Geboren in Edenton, North Carolina, ging Wilson 1979 mit 16 Jahren zum Militär und war in dieser Zeit auch in Deutschland stationiert. Er lernte seine Frau kennen und blieb. Hier erst entdeckte er auch seine Leidenschaft und seine künstlerische Ader für den Blues. Im Colos-Saal war er bereits 2017 mit dem „Blues Caravan“ und 2023 mit seiner eigenen Band zu Gast.

<https://www.bigdaddywilson.com/>

Fr. 12.4. 20.00 h **Still Marillion** 25,²⁰ 27,-
"Totally Fugazi" – Europas führende Marillion-Tributeband performt das „Fugazi“-Album in voller Länge

Kurzversion:

Achtung, hier kommt die Vollbedienung für jeden Marillion-Fan der Fish-Ära. Still Marillion gelten als die beste und authentischste Marillion-Tributeband Europas. Mit Lead-Sänger Martin Jakubski verfügen Still Marillion über einen Frontmann, der nicht nur – wie Fish –

aus Schottland kommt, sondern auch in beeindruckender Art und Weise die Klassiker der Originalband zu Leben erweckt. Selbst Marillion-Gitarrist Steve Rothery arbeitet mit Jakubski in seiner Solo-Band zusammen.

Für den diesjährigen Auftritt im Colos-Saal – der einzige in Deutschland - hat sich die Band das komplette "Fugazi" Album aus dem Jahre 1984 vorgenommen, "totally fugazi", wie es die Band ausdrückt.

Langversion:

Achtung, hier kommt die Vollbedienung für jeden Marillion-Fan der Fish-Ära. Still Marillion gelten als die beste und authentischste Marillion-Tributeband Europas. Mit Lead-Sänger Martin Jakubski verfügen Still Marillion über einen Frontmann, der nicht nur – wie Fish – aus Schottland kommt, sondern auch in beeindruckender Art und Weise die Klassiker der Originalband zu Leben erweckt. Selbst Marillion-Gitarrist Steve Rothery arbeitet mit Jakubski in seiner Solo-Band zusammen. So geschehen 2015 bei der "Night Of The Prog", was von Fans und Presse gleichermaßen gefeiert wurde. Marillion selbst erkennen Still Marillion als offizielle Tributeband an und vereinzelt Mitglieder der Band fanden öfter schon den Weg zum Cover-Act auf die Bühne.

Acht Jahre ist es her, da sich die Briten erstmals über den Teich nach Deutschland wagten. Zuvor hatten die Briten in ihrer Heimat einen wahren Siegeszug an ausverkauften Konzerten hingelegt. Mit gleich zwei Auftritten 2016 in Siegburg präsentierten sich Still Marillion hierzulande erstmals mit perfektem Sound und in bester Spiellaune, was im Publikum zu wahren Begeisterungstürmen führte. An den beiden Abenden wurden alle vier Alben der Fish-Ära in einer Perfektion gespielt, die selbst den größten Prog-Puristen mitriss. Seither ist das Quintett regelmäßig in Deutschland unterwegs.

Für den diesjährigen Auftritt im Colos-Saal – der einzige in Deutschland - hat sich die Band das komplette "Fugazi" Album aus dem Jahre 1984 vorgenommen, "totally fugazi", wie es die Band ausdrückt.

<http://www.stillmarillion.uk/>

Sa. 13.4. 20.00 h **The Answer – supp.: Final Stair** 34,- 38,-
Die irischen Blues-Hardrocker auf Tour zum aktuellen Album "Sundowners"

Kurzversion:

Nach sieben langen Jahren melden sich The Answer mit einem neuen Album und dazugehöriger Tour zurück! Ein eher zufälliger Anruf des Managements im Jahr 2020 mit der Frage, ob sie nicht Lust hätten, wieder ein Album zu schreiben, ließ die Saat aufgehen. Die Band begann tatsächlich damit, neue Ideen zu entwickeln, die sich aufregend, frisch und relevant anfühlten. Das Resultat: Eine Sammlung von Songs, die ihre einzigartige Energie und unerbittliche Leidenschaft für Rockmusik widerspiegeln. Live lässt die Band sowieso nichts anbrennen und begeistert mit klassischem, blues-getränktem Hardrock der absolut ehrlichen Sorte.

Langversion:

Nach sieben langen Jahren melden sich **The Answer** mit einem neuen Album und dazugehöriger Tour zurück! Ein eher zufälliger Anruf des Managements im Jahr 2020 mit der Frage, ob sie nicht Lust hätten, wieder ein Album zu schreiben, ließ die Saat aufgehen. Die Band begann tatsächlich damit, neue Ideen zu entwickeln, die sich aufregend, frisch und relevant anfühlten. Das Resultat: Eine Sammlung von Songs, die ihre einzigartige Energie und unerbittliche Leidenschaft für Rockmusik widerspiegeln. Nach eigener Einschätzung der Band fühlt sich das wie ein "totaler Reset" an.

Als The Answer 2005 ins Rampenlicht der Rockwelt traten, wurde ihre Debütsingle „Keep Believin“ von den Kritikern gefeiert und brachte der Band bei den Classic Rock Awards den Preis für die "Beste neue Band" ein. Im darauffolgenden Jahr festigte die noch junge Band diesen Eindruck und legt mit "Rise" ein Debütalbum nach, das durchweg gute Kritiken erhielt und ihren aufkeimenden Ruf als "next big thing" mit einer Handvoll herrlich hymnischer Songs untermauerte. Das Werk verkaufte sich weltweit über 125.000 Mal - und das über ein Indielabel.

In den darauffolgenden Jahren festigte die Band ihren Ruf als echte Marke in Sachen Post-Classic Rock und sicherte sich als erstaunlich gute Live-Band hochkarätige Support-Slots, wie für die Rolling Stones, Aerosmith und AC/DC. Ganze zwei Jahre waren The Answer mit letzteren auf der "Black Ice Tour" von 2008, die sie rund um die Welt und in einige der größten Venues des Planeten führte.

Sänger Cormac Neeson: "Wir haben als Band viel erlebt, sind um die Welt getourt, haben sechs großartige Alben gemacht, auf die wir alle stolz sind, haben bei unseren Liveshows immer alles gegeben und unser Bestes getan, um ehrliche und zeitlose Musik zu machen, die bei Rock- und Musikfans generell ankommt. Nach sechs Alben und vielen Straßenkilometern hatten wir das Gefühl, dass wir einen Schritt zurücktreten und neu anfangen müssen. Das war zwar keine leichte Entscheidung, aber im Nachhinein vielleicht die beste Entscheidung, die wir je getroffen haben, denn das Endergebnis ist das Album, auf das wir unser ganzes Leben lang gewartet haben. Good time Rock'n'Roll und positive Energie, geschaffen von vier Brüdern, die sich, ehrlich gesagt, wirklich vermisst haben. Wir sind zurück und wir sind bereit, loszulegen!" Live lässt die Band sowieso nichts anbrennen und begeistert mit klassischem, blues-getränktem Hardrock der absolut ehrlichen Sorte.

Im Vorprogramm ist das Berliner Trio **Final Stair** zu sehen. Die Band hat sich mit der Veröffentlichung ihres Debütalbums "Hope" eine treue Fangemeinde in Deutschland aufgebaut. Dazu beigetragen hat die vorangegangene Single »Over The Top«, die auch in der Netflix-Show »Cable Girls« Verwendung fand. Fans von Acts wie Snow Patrol, Placebo, Biffy Clyro oder The Killers dürften ihre Freude an der Truppe haben.

<https://www.theanswerrock.com/>

<https://www.finalstair.com/>

Sa. 13.4. 22.00 h **Far Out (im Sidekick)** 8,-
Vinyl Only – Strictly Rocking Jams - die legendäre Partyreihe by Demian Sky & Hobser

Fr. 19.4. 20.00 h **Gegenlicht** 18,⁶⁰ 20,-
Die Songs von STS und anderen – handgemachte Musik für Herz, Hirn und Ohren

"Irgendwann bleib I dann dort" - Die Aussteiger-Hymne von STS ist das Motto von Gegenlicht im 30. Jubiläumsjahr der Band. Hier dreht sich alles um die musikalische Welt Österreichs. Hauptakteur: die Klassiker von STS. Gegenlicht bringt diese in mehrstimmiger Leidenschaft auf die Bühne. Es finden sich zudem zeitlos schöne Songs von Ambros, Fendrich, Hubert von Goisern und ganz aktuelle Stücke von Seiler & Speer im Set für diesen Abend.

Warme Klänge akustischer Gitarren wechseln sich mit knackigen E-Gitarren-Riffs und treibenden Grooves ab. Authentische und handgemachte Musik für Herz, Hirn und Ohren des Publikums, von dem gelegentlich auch voller Einsatz beim Mitsingen gefordert ist.

<https://www.gegenlicht-band.de/>

Fr. 19.4. 23.30 h **The Big Easy** 8,-
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens

Sa. 20.4. 20.00 h **AB/CD** 20,⁸⁰ 22,-
A tribute to AC/DC - Das Beste aus zwei Welten "Bon Scott meets Brian Johnson"

Kurzversion:

Malcolm Young folgt Bon Scott in den Rockhimmel, den Rockolymp. Brian Johnson und Cliff Williams verabschieden sich bei AC/DC. Das Original wird man nicht mehr erleben können, doch AB/CD eröffnen den Fans die Möglichkeit, ihre Lieblingsmusik weiterhin live feiern zu können. Sechs Musiker aus dem Großraum Frankfurt-Aschaffenburg stellen selbst den eingefleischtesten Fan von AC/DC zufrieden. Seit 2003 hat die Band gleich zwei Sänger und führt mit dem Konzept „Bon Scott meets Brian Johnson“ aka Paul McGilley vs. Stefan Schweser, die Fans beider AC/DC-Sänger zusammen. Alte und neue Klassiker wie „TNT“, „Highway To Hell“, „Hells Bells“, oder „Thunderstruck“ treiben die Stimmung zum Siedepunkt.

Langversion:

Malcolm Young folgt Bon Scott in den Rockhimmel, den Rockolymp. Brian Johnson und Cliff Williams verabschieden sich bei AC/DC. Traurig aber wahr - das Original wird man nicht mehr erleben können. Doch da sind AB/CD, die ihren Fans die Möglichkeit eröffnen, ihre Lieblingsmusik weiterhin live feiern zu können.

Sechs Musiker aus dem Großraum Frankfurt-Aschaffenburg, allesamt mit den Songs der australischen Rock-Legende aufgewachsen, stellen selbst den eingefleischtesten Fan von AC/DC zufrieden. Ende der 90er stieß Dimi Deeds zu AB/CD und verkörpert Angus Young perfekt. Seit 2003 hat die Band gleich zwei Sänger und führt mit dem Konzept „Bon Scott meets Brian Johnson“ aka Paul McGilley vs. Stefan Schweser, die Fans beider AC/DC-Sänger zusammen. Alte und neue Klassiker wie „TNT“, „Highway To Hell“, „Hells Bells“, oder „Thunderstruck“ treiben die Stimmung zum Siedepunkt.

AB/CD Lineup: Paul McGilley – Lead Gesang (GB / Bon Scott-Part), Stefan Schweser – Lead Gesang (Brian Jonson-Part), Andy Kirchner-Guitar & Backing Voc /(Malcolm Young-Part), Dimi Deeds – Guitar (GR / Angus Young- Part), Bernhard Heyder – Bass & Backing Voc (Cliff Williams-Part), Wahrmut Sobainsky – Drums (Phil Rudd- Part)

<https://www.abcd-germany.de>

Mo. 22.4. 19.30 h **Finntroll + Metsatöll + Suotana** 34,- 36,-
Die finnischen Metal-Trolle sind zurück!

Kurzversion:

Finntroll beherrschen die perfekte Balance zwischen angedunkelter Metal-Wildheit und melodischen, von finnischer und anderer Folk Music beeinflussten Elementen. Man füge Spaß hinzu und dann trifft es das trollische Genregebräu ziemlich genau.

Mit ihrem nicht mehr ganz so taufrischem Album „Vredesvävd“ begibt sich die Band nun auf ausgedehnte Europatour. 2020 veröffentlicht, war das Album das erste Lebenszeichen der Band seit geschlagenen sieben Jahren. Finntroll kommen seither etwas grimmiger, teils härter um die Ecke und laden nicht zuletzt deshalb zum kollektiven Trollpogo. Um das nordische Spektakel abzurunden, bringen Finntroll ihre Freunde von Metsatöll (Folk-Metal) mit, die aus Estland stammen und Suotana (Melodic-Deathmetal), deren Heimat Finnland ist.

Langversion:

Finntroll beherrschen die perfekte Balance zwischen angedunkelter Metal-Wildheit und melodischen, von finnischer und anderer Folk Music beeinflussten Elementen. Man füge Spaß hinzu und dann trifft es das trollische Genregebräu ziemlich genau.

Was als Humppa begonnen hatte, beinhaltet mittlerweile viele weitere Twists and Turns. Trollhorn, vielseitiger Songwriter und Keyboarder des Finnenseptetts, erweiterte den Sound mit Cleverness und Lockerheit und frische ihn mit unterschiedlichen Elementen wie Salsa oder Klezmer auf, ohne dabei je die Wurzeln der Band zu verraten oder zu beschädigen.

Nun begeben sich Finntroll mit ihrem nicht mehr ganz so taufrischem Album „Vredesvävd“ auf ausgedehnte Europatour. 2020 veröffentlicht, war das Album das erste Lebenszeichen der Band seit geschlagenen sieben Jahren. Finntroll kommen seither etwas grimmiger, teils härter um die Ecke und laden nicht zuletzt deshalb zum kollektiven Trollpogo.

Um das nordische Spektakel abzurunden bringen Finntroll ihre Freunde von **Metsatöll** (Folk-Metal) mit, die aus Estland stammen und **Suotana** (Melodic-Deathmetal), deren Heimat Finnland ist.

<https://www.trollhorde.com/>

<https://www.metsatoll.ee/>

<https://www.facebook.com/Suotanaband/>

Di. 23.4. 20.00 h **The Paperboys** 25,²⁰ 27,-
„Sparkle And Shine Tour 2024“ – kanadische Pop-Folk-Band verknüpft in faszinierender Weise Celtic-Roots mit Bluegrass, Country und Latin Music

Kurzversion:

Diese Band ist das musikalische Spiegelbild des Transamerica Highways von Mexico bis hoch an die kanadische Westküste. Die Bandmitglieder haben mexikanische, irische, schottische und lateinamerikanische Vorfahren. So verbindet sich beispielsweise mexikanische Folklore mit lateinamerikanischen Klängen, um beim nächsten Stück die Zuhörer bei einem Jig & Reel ins grüne Irland zu versetzen. Gleich darauf meint man, auf staubigen Countryroads zu stehen. In den 25 Jahren ihres Bestehens haben die Paperboys auf ihre Art viele gegensätzliche Musikstile vereint und einen einzigartigen Sound entwickelt.

Langversion:

Diese Band ist das musikalische Spiegelbild des Transamerica Highways von Mexico bis hoch an die kanadische Westküste: Man kommt durch den Süden New Mexikos und Arizonas mit seinem Tex-Mex, streift Texas mit seinem Blues, in Kalifornien inspiriert einen der relaxte Satzgesang der Surfmusik Szene und je nördlicher man kommt, wird man um eine Prise Country-Rock nicht herum kommen.

Allem voran aber sind die Paperboys eine Hammer Liveband und ein Garant für gute Laune. Frontmann und Singer/Songwriter Tom Landa ist gebürtiger Mexikaner, lebt aber seit seiner Kindheit in Kanada. Die anderen Bandmitglieder haben irische, schottische und lateinamerikanische Vorfahren. So verbindet sich beispielsweise mexikanische Folklore mit lateinamerikanischen Klängen, um beim nächsten Stück die Zuhörer bei einem Jig & Reel ins grüne Irland zu versetzen. Gleich darauf meint man, auf staubigen Countryroads zu stehen. In den 25 Jahren ihres Bestehens haben die Paperboys auf ihre Art viele gegensätzliche Musikstile vereint und einen einzigartigen Sound entwickelt. Aber nicht nur die Instrumentals sind hörensenswert - auch die Songs in Englisch und Spanisch gehen unter die Haut. Die warme schmeichelnde Stimme und die Eindringlichkeit der Songs machen süchtig und man will mehr davon hören. Jazzthing/Blue Rhythm bringt die Musik der kanadischen Band mit nur zwei Worten auf den Punkt: "großartiger Sound".

Neben Gruppen wie Maná oder Los Lobos sind The Paperboys ein weiterer Pfeiler, der die Kultur Mexikos mit dem Süden der USA verbindet. Gesungen wird zweisprachig: Englisch und Spanisch. Live ist die Band eine Liga für sich: Sympathisch, virtuos, emotional und doch ohne Pathos. Mit ihren CDs und Video Clips hat die Band einige Ausrufezeichen setzen können. Schon mehrfach waren die Paperboys für den Juno – den kanadischen Grammy – in verschiedenen Kategorien nominiert und haben ihn auch gewonnen. Dazu zweimal den „West Coast Music Award“. Mit dem Videoclip „Fall down with you“ ist man bis auf die Nummer vier der kanadischen Videocharts vorgestoßen und hielt sie ein paar Wochen inne. Und das ohne Unterstützung eines Majors. Einfach so, weil es gute Musik ist.

Mit diesen Referenzen im Tourgepäck hat die Band unermüdlich Präsenz in Europa aufgebaut und feiert auch hier Erfolge. So hat man eine Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik erhalten, wurde von Audio Magazin mehrfach mit fünf goldenen Ohren ausgezeichnet und bei vielen Weltmusik Festivals gehören die Paperboys zum Who is Who, das sich auf der Hauptbühne tummelt.

<https://www.paperboys.com/>

Fr. 26.4. 20.00 h **The Watch plays Genesis** 24,¹⁰- 26,-
Italienische Genesis-Tributeband spielt die Alben "Foxtrot & Selling England By The Pound" in kompletter Länge

The Watch haben sich im Laufe der vergangenen Jahre zu einer Art Nachlassverwalter für das Werk von Genesis entwickelt. Nach und nach bringt das Mailänder Quintett die legendären Shows von Genesis auf die Bühne und zelebriert sie als nostalgisches Spektakel mit authentischen Instrumenten der frühen 70er Jahre. Darüber hinaus haben sie mit Bandgründer Simone Rossetti einen Sänger zu bieten, dessen Stimme der des jungen Peter Gabriel verblüffend ähnlich ist.

Nach der kompletten „Seconds Out“ Show im letzten Jahr werden diesmal die Alben „Foxtrot“ (1972) und „Selling England By The Pound“ (1973) in epischer Breite dargeboten.

<http://www.thewatchmusic.net/>

Fr. 26.4. 23.00 h **Kreuz & Quer – 7 Parties, 1 Ticket** 11,- 13,-
Aus Nacht der 8 wird Kreuz & Quer – 90's/00er-Party mit Torsten & Jens von Acoustic Shock
Veranstalter: www.kreuz-quer.events

Kurzversion:

"Kreuz Und Quer" verkörpert eine abenteuerliche Reise durch eine lebendige Stadtlandschaft, von aufregenden Clubnächten und trinkfreudigen Barabenden bis hin zu Liveauftritten. Mit nur einem Ticket die ganze Vielfalt genießen! Es gilt unbekannte Schätze zu entdecken oder in vertrauter Umgebung neue Eindrücke zu sammeln. Jede Location präsentiert das, was sie einzigartig macht, und bietet zudem spezielle Getränkeangebote für alle, die auf ihrer Entdeckungsreise eine Erfrischung suchen.

Langversion:

"Kreuz Und Quer" verkörpert eine abenteuerliche Reise durch eine lebendige Stadtlandschaft, von aufregenden Clubnächten und trinkfreudigen Barabenden bis hin zu Liveauftritten oder genussvollem Daydrinking. Es steht für eine Welt voller Tanz, Freude, Begegnungen und unvergesslicher Momente. Als Synonym für Vielfalt und Kultur öffnet "Kreuz Und Quer" die Türen zu einer einzigartigen Erfahrung. Es lädt dazu ein, hinter die Kulissen zu blicken, Neues zu entdecken und das urbane Leben in all seinen Farben zu feiern.

"Kreuz Und Quer" ist mehr als ein Label – es ist eine Lebenseinstellung, die zur Erkundung ohne Grenzen aufruft. Mit nur einem Ticket die ganze Vielfalt genießen! Profitiert von den kurzen Wegen zwischen den verschiedenen Veranstaltungsorten, um unbekannte Schätze zu entdecken oder in vertrauter Umgebung neue Eindrücke zu sammeln. Jede Location präsentiert das, was sie einzigartig macht, und bietet zudem spezielle Getränkeangebote für alle, die auf ihrer Entdeckungsreise eine Erfrischung suchen.

Die Umbenennung von "Nacht der 8" zu "Kreuz und Quer" reflektiert die wachsende Vielfalt und den Wandel in der Clublandschaft. Das neue Label kann die Einladung zu einer breiteren, entdeckungsreichen Erlebnisvielfalt quer durch die Stadt, weit über eine festgelegte Anzahl von Clubs hinaus, unterstreichen. "Kreuz und Quer" passt sich den sich verändernden Interessen des Publikums an und symbolisiert die lebendige Dynamik des städtischen Nachtlebens.

Sa. 27.4. 20.00 h **Jamaram meets Jahcoustix – supp.: Tequila Terminators** 28,⁵⁰ 30,-
Münchener Reggae-Kollektiv mit seinem unwiderstehlichen Mix aus Roots, Dub & Urban Grooves

Kurzversion:

Auch im 24. Jahr der ereignisreichen Bandhistory lassen sich Jamaram, nach jahrelangem Roadtrip längst zur Zirkusfamilie zusammengeschweisst, in keine Genre-Schublade pressen. Inspiriert von Reisen und Tourneen in über zwanzig Ländern, gibt's ausgehend vom Grundkanon Reggae und Dub in der explosiven Liveshow on Top noch Ska, Latin, Pop und Balkanbeats auf die Ohren. Wer sich nach einer wahrhaftigen und ganzheitlichen Offbeat-Erfahrung sehnt, der sollte hier bitte antanzen. Mit auf der Bühne stehen wird der langjährige Wegbegleiter Jahcoustix. Im Vorprogramm heizt das regionale Ska-Sextett **Tequila Terminators** den Saal ordentlich vor.

Langversion:

Für viele strahlende Gesichter **Jamaram** in über zwanzig Jahren Bandgeschichte verantwortlich ist, lässt sich schwer bemessen. Mit ihren durchschnittlich hundert Konzerten pro Jahr geht die Zahl der singenden Mäuler, tanzenden Beine und erhobenen Hände im Publikum wohl in die Hunderttausende. Dass die Münchner, die in den letzten zwei Jahrzehnten die halbe Welt bespielten, trotz oder gerade wegen ihrer Langlebigkeit noch nicht eingerostet, sondern vielmehr gerade erst warmgespielt sind, ist besonders live hörbar.

Wer sich nach der wahrhaftigen und ganzheitlichen Jamaram Live-Erfahrung sehnt, der sollte hier bitte an- und abtanzen. Mit auf der Bühne stehen wird der langjährige Wegbegleiter Jahcoustix, so viel sei bereits verraten. Wer wissen möchte was an diesem Abend sonst noch alles passiert und eines der vielleicht tollsten Livekonzert des Jahres nicht verpassen möchte, sollte aber definitiv persönlich vorbeischaun.

Die Reggaenauten um Captain Tom Lugo, sind ohne Pause seit etwas mehr als zwei Jahrzehnten im Reggaeuniversum mit ihrem Spaceship Jamaram zu neuen Galaxien unterwegs. Fixsterne sind neben Reggae, Dubwise und Modern Roots all die spacigen Facetten von Afro, HipHop und Urban Grooves. Jamarams Musik hat hohen Wiedererkennungswert.

Mehr als 2.000 Liveauftritte haben Jamaram seit ihrer Gründung schon auf dem Tacho. Der Wanderzirkus in Sachen Reggae & Rock'n'Roll, seit Jahren auf den Bühnen Europas, Afrikas und Südamerikas zuhause, fährt auf der Genre-Achterbahn, ohne je beliebig zu werden. Man hört den Songs an, dass sie hand- und herzgemacht sind.

Im Vorprogramm heizt das regionale Ska-Sextett **Tequila Terminators** den Saal ordentlich vor.

<https://www.jamaram.de/>

<http://www.tequila-terminators.de/>

Mo. 29.4. 20.00 h **Robben Ford** 34,- 36,-
Begnadeter Blues/Jazz/Rock-Gitarrist mit seinem Organ-Quartett auf Tour

Kurzversion:

Robben Ford ist zweifellos einer der herausragendsten Blues-Gitarristen aller Zeiten, dessen Lebenslauf sich wie das "who's who" der Musikgrößen liest. Als Live-Performer hoch geachtet, lässt er Abend für Abend Herz und Seele in jede seiner gespielten Noten einfließen, die von der Bühne zum Publikum dringen. Auf seiner neuesten Veröffentlichung "Night In The City" - live aufgenommen in der City Winery, Tennessee - präsentiert sich der Meister in Höchstform. Wie immer "laid back" mit sattem Sound und absolut auf den Punkt gespielt, begeistert Robben Ford jedes mal aufs Neue - für Fans anspruchsvoller Gitarrenmusik wird das hier ein Fest!

Langversion:

Robben Ford ist zweifellos einer der herausragendsten Blues-Gitarristen aller Zeiten, dessen Lebenslauf sich wie das "who's who" der Musikgrößen liest. Als Live-Performer hoch geachtet, lässt er Abend für Abend Herz und Seele in jede seiner gespielten Noten einfließen, die von der Bühne zum Publikum dringen. Auf seiner neuesten Veröffentlichung "Night In The City" - live aufgenommen in der City Winery, Tennessee - präsentiert sich der Meister in Höchstform. Wie immer "laid back" mit sattem Sound und absolut auf den Punkt gespielt, begeistert Robben Ford jedes mal aufs Neue - für Fans anspruchsvoller Gitarrenmusik wird das hier ein Fest!

Unter Mangel an öffentlicher Wertschätzung leidet der Bluesmusiker Robben Ford, der in seiner langjährigen Karriere alles, nur nicht vorhersehbar war und nicht umsonst in der Liste der 100 größten Gitarristen des 20. Jahrhunderts des Musician Magazins aufgeführt wird, nun wirklich nicht. Als Teenager schloss er sich dem legendären Bluesmusiker Charlie Musselwhite an. „Ich war gerade 18 Jahre alt und spielte in der Band meines älteren Bruders Patrick. Wir eröffneten die Show für Charlie, der wiederum seinen Schlagzeuger feuerte und meinen Bruder engagierte. Damit Patrick auch sicher in seiner Band bleiben würde, engagierte Charlie auch mich, außerdem mochte er mein Saxophonspiel. Es war schwierig, mit ihm zu reisen und es gab nicht viel Geld dafür, doch er hatte eine großartige Band und wurde einer der berühmtesten weißen Bluesmusiker des Landes.“

Bereits vier Jahre später begleitete Ford Joni Mitchell auf dessen Tour. „Ich konnte mit einem großen Star arbeiten und verdiente plötzlich richtig viel. Es war ein Kulturschock für mich, als hätte plötzlich jemand einen Schalter umgelegt. Joni Mitchell ist schließlich eine der größten Popmusikerinnen aller Zeiten.“

Einige Jahre später spielte Ford für niemand geringeren als die Jazzlegende Miles Davis. „Ich habe Miles Musik schon mein ganzes Leben lang gehört“ so Ford. „Ich liebte die ersten elektronischen Aufnahmen wie ‚Bitches Brew‘. Doch als ich mit ihm auf Tour ging, warfen die Leute ihm Ausverkauf vor. Das war völliger Schwachsinn, denn die Platten, die er machte, waren überhaupt nicht kommerziell. Er versuchte nur, großartige Musik zu machen.“

Robben Ford war bislang vier Mal für den Grammy nominiert. „Beim ersten Mal dachte ich erst, die Jury hätte einen Fehler gemacht. Das war für ‚Talk To Your Daughter‘, 1988. Dann folgten weitere Nominierungen, doch jedes Mal schnappten ihn mir Stevie Ray Caughan oder Eric Clapton vor der Nase weg. Ich glaube, um zu gewinnen, musst du entweder aus Texas kommen oder Eric Clapton sein.“ lacht er.

Vielleicht wird er eines Tages doch einmal die begehrte Trophäe sein Eigen nennen dürfen.

Hier die **Besetzung** der Band: Robben Ford - vocals, guitar, Jonny Henderson – organ, Ian Thomas – drums, Jovan Quallo – sax.

<https://www.robbenford.com/>

Di. 30.4. 20.00 h **Spirit Of Soul** 26,³⁰ 28,-
Von Motown bis Modern Funk & Soul in großer Besetzung, inklusive Bläsesatz

Kurzversion:

„The finest of Black Music“ wird hier präsentiert mit großem Besteck: Drei Sänger, eine Sängerin, acht Begleitmusiker inkl. Bläsersektion und Percussion. Bei Spirit of Soul wird nicht gekleckert. Es wird alles aufgefahren, was den schönsten Soulperlen aus Vergangenheit und Gegenwart die rechte Brillanz verleiht. Die Programmauswahl reicht von den großen Stars der so genannten "Old School" Zeit, wie James Brown, The Temptations, Kool & The Gang, Earth Wind & Fire und Marvin Gaye über die 80er mit Michael Jackson, Montell Jordan, bis zu den neuen R&B Stars der modernen Szene, wie Usher, Taio Cruz und Pharell Williams.

Langversion:

„The finest of Black Music“ wird hier präsentiert mit großem Besteck: Drei Sänger, eine Sängerin, acht Begleitmusiker inkl. Bläsersektion und Percussion. Bei Spirit of Soul wird nicht gekleckert. Es wird alles aufgefahren, was den schönsten Soulperlen aus Vergangenheit und Gegenwart die rechte Brillanz verleiht.

Die Programmauswahl reicht von den großen Stars der so genannten "Old School" Zeit, wie James Brown, The Temptations, Kool & The Gang, Earth Wind & Fire und Marvin Gaye über die 80er mit Michael Jackson, Montell Jordan, bis zu den neuen R&B Stars der modernen Szene, wie Usher, Taio Cruz und Pharell Williams.

Die Stärke von Spirit of Soul liegt nicht allein in der künstlerischen Qualität sondern auch in der musikalischen Spontanität der Sänger und Bandmitglieder. Die Songs werden nicht einfach runtergespielt, sondern bekommen einen gehörigen Schuss Eigeninterpretation. Die Band ist in der Lage, auf das Publikum einzugehen, aus dem Stand das richtige Programm maßzuschneidern und ihre Zuhörerschaft ab dem ersten Ton zum Mitmachen zu bewegen. Jeder der Sänger hat seine eigene unverwechselbare Stimme und Ausstrahlung. Zusammen mit der eingespielten Band entsteht so ein Feuerwerk an Groove & Soul.

<http://www.spiritofsoul.com/>